



HCK Kids Camp 2020

Tag 4: Mittwoch, 12. August

Heute fiel es den Leitern und Jungs besonders schwer, aus den Federn zu kommen. Trotz ruhiger Nacht und viel Schlaf fängt das Trainingslager an, einige Spuren zu hinterlassen. Die Beine werden müder, die Bewegungen langsamer. Etwas Morgensport macht bekanntlich müde Knochen munter...

Nach dem Frühstück stand ein erstes Highlight der Woche auf dem Programm: Spieltag!! Die sechs Lagergruppen massen sich wie immer auf dem Handballfeld und zusätzlich in den Sportarten Basketball und Fussballtennis. Mit den Füßen sind Handballer scheinbar nicht die besten, dafür waren unter dem Korb doch einige Talente auszumachen.

Nach getaner Arbeit machten wir uns zum Grillplausch ins Freibad auf. Baden, Beachen und Grilladen waren der Lohn für die anstrengenden Stunden zuvor. Doch die Hitze des Tages wich schnell. Ein heftiges Gewitter zog innert Minuten auf und es goss wie aus Badewannen. Die 1,5km zurück zur Unterkunft wurden zu einer einzigen Regendusche. Wie begossene Pudel kehrten wir schliesslich nass aber zufrieden in das Lagerhaus zurück.

Der Tag war anscheinend nicht halb so anstrengend, wie wir Leiter gedacht haben. Eine Stunde nach Nachtruhe war im Schlag der Grossen einiges los. Natürlich wurde dies vom aufmerksamen Leiterteam bemerkt und die beiden «Schleifer» holten die schlimmen Übungen raus. Bettruhe war somit nochmals eine halbe Stunde später.

Tag 3: Dienstag, 11. August

Mani Matter hat uns heute Morgen beim Frühsport begleitet und uns für den Tag vorbereitet. Heute durften wir erste Gäste in Empfang nehmen. Niemand geringeres als die beiden Altmeister Severin Ramseier und Tom Hofstetter, welche den Kids Tipps und Tricks mit auf den weiteren Handballweg gegeben haben.

Am Nachmittag wurde mit den Älteren wieder intensiv in der Halle gearbeitet. Die Kleinsten haben bei glühender Hitze an ihrer Athletik gefeilt, durften als Belohnung für den tollen Einsatz dann noch 1,5km ins Freibad joggen und das kühle Nass geniessen. Die Grösseren wollten sich das natürlich nicht entgehen lassen und folgten dem Ruf des Wassers.

Nach dem Nachtessen durften die Jungs zum ersten Mal etwas Freizeit geniessen. Auch die Leiter wollten sich eine Verschnaufpause gönnen bei einer ruhigen Basketballpartie. Jedoch bereits nach dem ersten Wurf standen 15 Jungs auf der Platte und wollten sich gegen «Air» Bläsi und «Lebron» Künzler messen. Unser Muskelmann Manu hat sich derweil im Krafraum ausgetobt und die Damen gönnten sich eine ausgiebige Dusche. Die Jungs bereiteten sich danach akribisch auf die Abschlussaufführung auf. Flips im Soudarm aus Sursee wird eine Riesenshow abliefern.

Tag 2: Montag, 10. August

Nach einer wirklich lauten, kurzen Nacht durften die Kids ihre Quittung vor dem ersten Frühstück abholen: Herr Tabata hatte einige Übungen parat. Für die gewisse Würze sorgten Runde 3 und 4 mit lustig vielen Burpees. Während den beiden Trainings konnten die Auswirkungen des Morgensports beobachtet werden: Energielevel und damit Konzentration tief.

Nach dem Nachtessen wurde die Wochenaufgabe den «Superhelden» übergeben und damit die Teams bestimmt. Die Helden unserer Kindheit werden uns nun die restliche Zeit begleiten. Tom, Jerry, Luky Luke und Co. konnten sich bei schönstem Abendwetter noch in verschiedenen Spielen wie Wasserballwerfen und Gurgelmusik messen und die ersten Punkte für die Wochenwertung einheimsen.

Da gut und hart trainiert wurde und die Müdigkeit bemerkbar wurde, folgte eine überaus ruhige und erholsame Nacht. Mr. Tabata hat seine Aufgabe hervorragend erledigt.

Tag 1: Sonntag, 9. August

Anstatt gegen Osten, ging es dieses Jahr in Richtung Westen in Richtung Willisau. Da in Näfels dieses Jahr Umbauarbeiten anstehen bleiben wir zum ersten Mal in 34 Jahren im Kanton Luzern. Von den Eltern chauffiert, kamen wir nach kurzweiliger Fahrt bei der Sportanlage Schlossfeld an und verstauten unsere Schlafsäcke und Chips-Packungen in den Schlägen.

Nach einer ersten Einheit draussen im Freien mit Kooperations- und Kennenlernspielen gab's im Tennisrestaurant ein leckeres Nachtessen bei gefühlten 120 Dezibel. Abends ging es dann erstmal in die Halle, um die Passgenauigkeit mit der Harzkugel zu verbessern. Offenbar waren die heutigen Trainings noch zu wenig anstrengend, so dass es die Jungs mit der Nachtruhe nicht so genau genommen haben. Dieses Jahr sind Mädchen leider Mangelware im Sommerlager, so dass wir uns ausschliesslich mit Männerproblemen rumschlagen werden. Das Leiterteam traf sich zu später Stunde noch um die Detailplanung für die Woche zu machen, so dass die Kids eine abwechslungsreiche Woche erwarten dürfen.